Apothekerkammer Bremen
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Info-Mail der Apothekerkammer Bremen

An alle
Apotheken und Mitglieder
der Apothekerkammer Bremen

Bremen, den 4. März 2025

INFO-Mail 2025 Nr. 10

1) Medizinprodukte-Abgabeverordnung: Apotheke darf Laientests abgeben

Die Abgabe jeglicher Tests zum Nachweis von Erregern, die zur Anwendung durch den Laien vorgesehen sind, ist zulässig. Dies regelt die Verordnung zur Neufassung der Medizinprodukte-Betreiberverordnung und zur Änderung der Medizinprodukte-Abgabeverordnung, die seit dem 20. Februar 2025 gilt. Denn in der Medizinprodukte-Abgabeverordnung sind die Abgabebeschränkungen in Bezug auf In-vitro-Diagnostika, die für den Nachweis eines Krankheitserregers nach § 24 Satz 1 des Infektionsschutzgesetzes bestimmt sind, entfallen. Bislang durften an Laien nur Tests für einen Erregernachweis des Coronavirus SARS-CoV-2, von Influenzaviren, RS-Viren und HI-Viren abgegeben werden.

Anders als bei der Abgabe bleibt das Anwenden von Tests in Apotheken weiterhin beschränkt. Hier schreibt das Infektionsschutzgesetz weiter vor, dass nur die Anwendung von In-vitro-Diagnostika, die für patientennahe Schnelltests bei Testung auf HIV, Hepatitis-C-Virus, das Severe-Acute-Respiratory-Syndrome-Coronavirus-2 (SARS-CoV-2) und Treponema pallidum erlaubt sind (§ 24 Abs. 1 Infektionsschutzgesetz).

Ziel des Verordnungsgebers ist eine schnellere Erkennung von Infektionskrankheiten und dadurch schnelleres Einleiten weiterer Maßnahmen sowie eine bessere Informationsvermittlung bei freiem Verkauf aufgrund von fachlicher Beratung. Hintergrund sind positive Erfahrungen mit der Laienanwendung von In-vitro-Diagnostika aus der Corona-Pandemie. Es wird davon ausgegangen, dass Benutzer bei positiven Testergebnissen die Verbesserung der eigenen Gesundheit anstreben und sich in ärztliche Behandlung begeben.

Fortbildung für pharmazeutisches Personal:

2) Gelenke in Not - AMTS bei Rheumatoider Arthritis

Am Dienstag, den 24. Juni 2025 findet von 15 – 18.30 Uhr die o.a. Fortbildungsveranstaltung in Präsenz in Bremen statt. Die Referentin Nadine Hoffmann wird den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Pathogenese und leitliniengerechte Therapie bei Rheumatoider Arthritis näherbringen, die verschiedenen Klassen von Immunsuppressiva und deren Funktionsweise erläutern

sowie praktische Beratungstipps und Hilfestellungen für die Durchführung von Medikationsanalysen geben.

Worum geht's im Detail? Mit knapp zwei Millionen Betroffenen zählt die Rheumatoide Arthritis (RA) zu einer der häufigsten Autoimmunerkrankungen in Deutschland. Tendenz steigend. So verwundert es nicht, dass die Anzahl der RA-Patienten in der Apotheke kontinuierlich zunimmt. Doch was sind das für Wirkstoffe, die ihnen verordnet werden? Wie wirken sie? Was ist bei der Abgabe zu beachten? Gibt es Nebenwirkungen oder Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln? Worauf ist bei diesen Patienten noch zu achten? Die Antworten darauf erhalten Sie in diesem Seminar.

Details zur Anmeldung können Sie der beigefügten Anlage entnehmen.

Mit freundlichen Grüßen,

APOTHEKERKAMMER BREMEN

Dr. Isabel Justus